

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen und des Ausschusses für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, dem 14.06.2016
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzende Finanzausschuss

Frau Marina Scholz -

Vorsitzender Ortsentwicklungsausschuss

Herr Jörgen Hassler -

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bruns -

Herr Alexander Groba -

Herr Holger Hemke -

Herr Udo Itzeck -

Herr Dieter Karczewski -

entschuldigt

Frau Katharina Mieritz -

entschuldigt

Frau Martina Mieritz -

Vertretung für: Frau Katharina Mieritz SPD

Frau Sonja Pansegrau -

Herr Jonas Reif -

Frau Karin Sachwitz -

Vertretung für: Herrn Dieter Karczewski
Bürger für Zeuthen

Herr Frank Schadow -

entschuldigt

Frau Nadine Selch -

Vertretung für: Herrn Michael Wolter CDU

Herr Heiko Witte -

Herr Michael Wolter -

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus Böhme -

entschuldigt

Frau Konstanze Cariglino -

entschuldigt

Herr Jörg Drachholtz -

Herr Heiko Fuchs -

Frau Sigrun Günther -

entschuldigt

Herr Joachim Schult -

entschuldigt

Herr Michael Schulz -

Frau Susanne Streicher -

entschuldigt

Frau Christine Wehle -

Herr Marco Wiegand -

entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Michael Dittebrand -

Herr Klaus-Dieter Leitmeyer -

Verwaltung

Frau Erika Brüsehaber -

entschuldigt

Herr Henry Schüneck -

Frau Kathrin Schrader -

Frau Ramona Silberborth -

Frau Christine Urban -

Herr Richard Schulz -

Protokoll

Frau Ina König -

Gäste

Herr Hans-Michael Fürst -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Bestätigung der Tagesordnung fest.

Hinweis zu TOP 8 der Tagesordnung: über eine in der GVT beschlossene BV kann nicht im Fachausschuss entschieden werden → nur Beratung und Informationsvorlage. Die Formulierung zu TOP 8 in der Tagesordnung wird geändert in "Beratung über den Einwohnerantrag Flurstück 247, Flur 8, Gemarkung Miersdorf".

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
FA: 7	5	5	0	0	
OE: 7	5	5	0	0	

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Informationen zur aktuellen Planung "Verbesserung der Zugangsbedingungen durch Ausbau der Personenunterführung (zwei Fahrradrampen inklusive Überdachung und zwei Aufzüge im Zugangsbereich) am S-Bahn-Haltepunkt Zeuthen" Vorlage: IV-032/2016

Herr Schünecke fasst einleitend den bisherigen Werdegang der Planungen zur Verbesserung der Zugangsbedingungen zum S-Bahnhof zusammen. Anschließend wird durch die Vertreter der DB Netz AG der aktuelle Planungsstand zu den Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen am Personentunnel sowie an den Zugangsbauwerken zum S-Bahn-Haltepunkt Zeuthen vorgestellt. Baubeginn soll 2018, Fertigstellung 2019 sein.

Die im Auftrag der Gemeinde vom Büro Stationova erarbeiteten Planungsunterlagen für die Zugangsbauwerke, einschließlich Fahrradrampen und Überdachungen, wurden der DB Netz AG übergeben.

Geändert werden musste die Neigung der Treppen, die Rampen bleiben flach geneigt.

Da für die Bauzeit der einzige Zugang zum Bahnhof über den Forstweg erfolgt, fragt Herr Bruns nach dem Abgang im Evakuierungsfall. Bestandteil der Planung ist auch ein Rettungskonzept, in dem Aufstellflächen für die Reisenden ausgewiesen werden.

Die Planungsunterlagen bilden die Grundlage für den zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, der DB Netz AG, der Station & Service AG und der Gemeinde Zeuthen verhandelten Realisierungs- und Finanzvertrag (RuFV). Da es hierzu keine weiteren Fragen gibt, wird zu TOP 3 übergegangen.

3. Zustimmung der Gemeindevertretung zum Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) für die Infrastrukturmaßnahme "Verbesserung der Zugangsbedingungen durch Ausbau der Personenunterführung (zwei Fahrradrampen inklusive Überdachung und zwei Aufzüge im Zugangsbereich) am S-Bahn-Haltepunkt Zeuthen" Vorlage: BV-032/2016

Bestandteil der Grunderneuerung der Personenunterführung am S-Bahn-Haltepunkt Zeuthen ist die Errichtung eines Aufzugs zum Bahnsteig. Für diesen sind durch die Gemeinde Zeuthen keine Finanzierungsanteile zu leisten. Es werden jedoch auch die Zugangsbauwerke Ost und West erneuert und jeweils mit einer Fahrradrampe und einer Überdachung neu errichtet. Zur barrierefreien Erschließung der Personenunterführung werden an den Zugängen Ost und West Aufzüge installiert. Die Gestaltung der Zugangsbauwerke erfolgt entsprechend Gemeindevertreterbeschluss vom 14.12.2011.

Die Konstruktion, die über das Erneuerungsmaß der DB AG und von der DB AG wiederherzustellende Zugangsbauwerke hinausgeht, ist von der Gemeinde zu finanzieren und zu unterhalten. Zur Realisierung und zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist der vorliegenden Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) mit dem Land Brandenburg, der DB Netz AG und der Station & Service AG abzuschließen.

Nach Erörterung einiger Detailfragen wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung der Gemeindevertretung zum Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) für die Infrastrukturmaßnahme „Verbesserung der Zugangsbedingungen durch Ausbau der Personenunterführung (zwei Fahrradrampen inklusive Überdachung und zwei Aufzüge im Zugangsbereich) am S-Bahn-Haltepunkt Zeuthen“.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den RuFV zwischen 1. Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, 2. Gemeinde Zeuthen, vertreten durch die Bürgermeisterin, 3. DB Netz AG, 4. Station & Service AG zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung zur Beschlussfassung in der GVT

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
FA: 7	5	4		1	
OE: 7	7	6		1	

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

4. Ergänzungsantrag zum Beschluss Nr. 008/2016 - Ausbau der L 401 Ortsdurchfahrt Zeuthen, Erweiterung der Alleebaumpflege Vorlage: IV-033/2016

In der Gemeindevertretersitzung am 06.04.2016 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Zeuthen für die neugepflanzten Straßen(Allee)bäume entlang der L 401 Ortsdurchfahrt Zeuthen die Kosten für zwei weitere Jahre Entwicklungspflege übernimmt. Es sollte ein externer Fachplaner beauftragt werden, die ordnungsgemäße Wiederherstellung einer Allee vom aktuellen Planungsstand bis zum Abschluss der erweiterten Entwicklungspflege zu überwachen ("Monitoring"). Herr Schünecke informiert über zum Sachstand: Für die fachliche Begleitung liegt der Verwaltung ein diesbezügliches Leistungs- und Kostenangebot vor. Die Kosten für eine externe fachliche Begleitung von 2016 bis 2023 betragen rd. 17 T€, gesplittet auf neun Jahre.

Die Übernahme dieser Kosten wird vom Ausschuss befürwortet, da es dem Ziel dient, die Allee in möglichst kurzer Zeit zurückzugewinnen und da der Landesbetrieb zugesagt hat, die Entwicklungspflege auf vier Jahre zu verlängern.

Ende der gemeinsamen Sitzung: 18.45

Fortsetzung der Sitzung Ortsentwicklungsausschuss: 18.50

5. Bestätigung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung am 17.05.2016

Herr Wiegand: in der Niederschrift unter TOP 8 - Sonstiges ergänzen, dass für den Vororttermin in Eichwalde (Tränkdecke) die dortige Dahmestraße anzusehen ist.

Frau Urban informiert hierzu, dass die Verwaltung in Eichwalde nachgefragt hat: das dort angewandte Verfahren ist auch in Zeuthen bereits angewandt worden, aber nicht einsetzbar, wenn die Versickerung des Niederschlagswassers aufgrund der Bodenverhältnisse nicht gewährleistet ist. Herr Wiegand weist diese Darstellung zurück.

Keine weiteren Hinweise zur Niederschrift → Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	6		1	

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

6. Einwohnerfragestunde

Herr Sehorsch fragt, wann die Alte Poststraße überarbeitet wird, da mit der Fertigstellung des Güterbodens und des Parkplatzes mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Antwort der Verwaltung: der P+R-Parkplatz wird 2017 gebaut. Im Haushaltsplanentwurf für 2017 werden auch die Kosten für eine Erneuerung der Deckschicht Alte Poststraße berücksichtigt.

Herr Nicolas zu TOP 2 und 3: In den Unterlagen heißt es Haltepunkt Zeuthen statt Bahnhof - aus welchen Gründen?

Antwort: Es handelt sich hier um die bei der DB AG übliche Bezeichnung.

7 . Bebauungsplan Nr. 136 " nördliche Dorfstraße" - Frühzeitige Beteiligung Vorlage: BV-034/2016

Herr Reif verlässt die Sitzung wegen möglicher Befangenheit. Herr Bruns übernimmt als Vertreter seinen Platz.

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat am 16.12.2015 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 136 "Nördliche Dorfstraße" aufzustellen. Abgeleitet aus dem Städtebaulichen Rahmenplan Zentrum Miersdorf aus dem Jahr 2013 (Beschluss-Nr. 21-05/13 der Gemeindevertretung) soll im Plangebiet nördlich der Dorfstraße eine geordnete städtebauliche Entwicklung eingeleitet werden. Der Planer (ews) stellt den entsprechend der bisherigen Erörterungen im Ortsentwicklungsausschuss (15.09. und 17.11.2015) überarbeiteten Entwurf vor.

Herr Hassler eröffnet die Diskussion. Herr Bruns für die Fraktion Grüne/FDP: aufgrund der neuen Erkenntnisse und Entwicklungen seit dem Beschluss über den Rahmenplan 2013 sollte die Entwicklung der Ortsmitte hier neu gedacht werden. Es gibt einen Einwohnerantrag, einen neuen Investor, der mehr Mehrfamilienhäuser bauen würde, die Frage nach Wohnraum ist in den Fokus gerückt → die Grundstücke sollten ausgeschrieben werden analog zur Kastanienpassage.

In der weiteren Diskussion werden v.a. zwei Fragen erörtert: a) wieviel Bebauung verträgt das Gebiet und wieviel Mietwohnungsbau soll vorgesehen werden? und b) welche Entwicklung im Bereich der Festwiese. Mehrfamilienhäuser zu bauen war bei der Erarbeitung des Rahmenplans noch kein Thema. Mit dem Rahmenplan war ein Vorschlag für eine ortsbildverträgliche Verdichtung unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung gemacht worden. Auch für die Anfangsvariante (Festplatz, gerahmt durch Bebauung) hatte es ein Votum gegeben.

Zum Abschluss der Diskussion wird über die BV abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung im Bebauungsplanverfahren Nr. 136 "Nördliche Dorfstraße" auf Grundlage des Nutzungs- und Baukonzeptes, Stand 06/2016 (Anlage).

Abstimmungsergebnis: Empfehlung zur Beschlussfassung in der GVT

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	2	4	1	

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

8 . Beratung und Entscheidung über den Einwohnerantrag, Flurstück 247, Flur 8, Gemarkung Miersdorf Vorlage: BV-024/2016

Herr Reif kommt zurück zur Sitzung. Der Ausschussvorsitzende fragt Herrn Fürst als Vertrauensperson Einwohnerantrag, ob er zum Antrag einleitende Worte sagen möchte.

Herr Fürst wollte dies in der Gemeindevertretersitzung tun, erklärt anschließend kurz, dass der Einwohnerantrag das gesamte Flurstück meint. Diese letzte große Freifläche hat eine soziale Funktion für den Ort.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden, ob die Festwiese so wie sie ist, erhalten werden soll - Brachfläche nach Abbruch eines landwirtschaftlichen Betriebes, eingezäunt, also z.Zt. nicht nutzbar für die Öffentlichkeit - erklärt Herr Fürst, dass die Festwiese hergerichtet werden soll, evtl. auch als Bolzplatz. Frau Pansegrau ergänzt: die Fläche sollte universell nutzbar sein, also nichts angepflanzt oder angelegt werden. Herr Reif verweist auf das Beispiel der Partnergemeinde Interlaken - dort gibt es eine solche universell nutzbare Fläche, die lediglich 2 bis 3x im Jahr gemäht wird. Außerdem wäre diese Variante investorenfreundlich - wenn weniger Bebauung realisiert werden soll, dann ist eine solche Wiese eine günstige Alternative zu einem teureren Dorfplatz.

Da die Entscheidung über den Einwohnerantrag in der Gemeindevertretersitzung erfolgt, wird nicht über die BV abgestimmt.

**9 . Buslinienverkehr der RVS im Gemeindegebiet Zeuthen
Vorlage: BV-033/2016**

Herr Schüecke erläutert, dass in der BV das Ergebnis der Beratung im Ortsentwicklungsausschuss vom 17.05.2016 zusammengefasst ist.

Erörtert wird erneut die Linienführung durch die Heinrich-Heine-Straße, weil die Linienführung über die Seestraße mit kürzeren Fahrzeiten und geringeren Kosten verbunden wäre. Da in der Heinrich-Heine-Straße viele Bürger erreicht werden und die 6 m Fahrbahnbreite auch dem Radverkehr zugute kommt, wird diese weiterhin befürwortet.

Es erfolgt die Abstimmung über die BV

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgestellten Linienführung 731/733 u. 734 zu. Die Verwaltung wird beauftragt für die Errichtung der neuen Haltestellen Heinrich-Heine-Str., Schulstr./Mehrzweckhalle und Schulstr./Alte Poststr., Fördermittel beim Landkreis Dahme-Spreewald zu beantragen. Die Aufpflasterung in der Schulstr. ist in Absprache mit anderen öffentlichen Trägern baulich anzupassen.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung zur Beschlussfassung in der GVT

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**10 . Aufgabenstellung Machbarkeitsstudie Erweiterung Rathaus
Vorlage: IV-023/2016**

Frau Brüsehaber stellt die nach der Beratung im Ausschuss am 17.05.2016 überarbeitete Aufgabenstellung vor.

Der Inhalt der Aufgabenstellung für die zu erstellende Machbarkeitsstudie wird gebilligt. Im Haushalt 2016 sind ausreichend Mittel eingestellt für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit der vorgelegten Aufgabenstellung.

**11 . Sozialer Wohnungsbau / Ortsentwicklung
Vorlage: IV-031/2016**

Frau Brüsehaber fasst in Kurzform den Inhalt der Informationsvorlage zusammen: bisher hat die Gemeinde Zeuthen nicht durch eigene Bautätigkeit Wohnraum geschaffen, sondern lediglich die freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe, gemeindeeigene Wohneinheiten zu verwalten (und zu vermieten) wahrgenommen. Sozialwohnungen, also mit Fördermitteln gebaute und mit Mietpreis- und Belegungsbindung belegte Wohnungen wurden in Zeuthen durch einen privaten Investor errichtet.

In der Übersichtskarte sind Gemeindegrundstücke dargestellt, die für eigenen Wohnungsbau in Frage kämen. Zunächst ist aber grundsätzlich über die geplante Entwicklung - Bevölkerungsentwicklung, Folgeeinrichtungen - zu entscheiden.

In der Diskussion wird herausgestellt, dass der kommunale Wohnungsbestand wichtig ist als Puffer in der Mietpreisentwicklung und für die soziale Durchmischung. Es ist zu untersuchen, in welcher (Wirtschafts-)Form der Bau und die Bewirtschaftung solcher Wohnungen für Zeuthen wirtschaftlich sinnvoll ist. Über die Erarbeitung eines Konzepts zur Wohnungsbewirtschaftung wird zurzeit im Finanzausschuss beraten.

20.45 Herr Itzeck verlässt die Sitzung.

Es ist auch über für Zeuthen geeignete Bauformen nachzudenken. Frau Wehle schlägt vor, wegen der Vielfalt der offenen Fragen eine AG zu bilden, die diese Themen bearbeitet. Dies wird befürwortet. Herr Wiegand regt die Gründung einer Wohnungsgenossenschaft an.

12 . Sonstiges

- Frau Wehle hat beobachtet, dass der Parkplatz am Jugendklub nicht gut angenommen wird. Es wird weiterhin auf der Angerspitze geparkt.
Herr Schüneck informiert, dass demnächst eine Bepflanzung der Angerspitze erfolgen wird, um das Parken dort zu unterbinden.
- An der Bahnschranke Fortsweg fehlen die Schilder "Motor abstellen" und am Hankelweg fehlt das Hinweisschild, dass der Waldweg nicht zu befahren ist.
Die Schilder werden durch den Bauhof aufgestellt.
- Herr Wiegand fragt an, wann der Bericht über das kommunale Eigentum auf der Webseite veröffentlicht wird.
In der Ausschusssitzung 09/2016 wird der Bericht Zustand kommunales Eigentum - Gehwege und Straßenbäume vorgestellt und dann auch veröffentlicht.
- Hinweis: Pfützenbildung in der Regensburger Straße Ecke Würzburger Straße → Regenentwässerung ist zu prüfen
(Sickerschacht wird gereinigt, ebenso in der Miersdorfer Chaussee in Höhe Mozartstraße)

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.15 Uhr

Jörgen Hassler
Vorsitz

Ina König
Schriftführung